

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.
 Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
 „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.
 Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamesp. nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Gesellschaft und Kurleben.

Der Herzog von Sachsen, Koburg und Gotha hat den Oberleutnanten unserer Königlichen Schauspieler Kamerherren Dr. von Mutzenbecher die Herzog Carl Eduard-Medaille verliehen.

Bäderbesuch: Brückenaue 3655; Ems 10 658; Friedrichroda 10 804 (7210 Kurgäste und 3594 Durchreisende); Herrenalb 5225; Karlsbad 17 810; Kissingen 21 927; Königstein 4600; Kreuznach 13 146; Marienbad 8463; Nauheim 29 667; Neuenahr 8531; Salzschlirf 4177; Salzungen i. Th. 3368; Soden i. T. 3298; St. Blasien 3107 (2187 K. und 920 D.); Wildbad 10 015.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Als Führer durch die Kunstaussstellung im Neuen Museum dient die kritische Würdigung von Privatdozent Dr. Bombe in der Nr. 230/31 des „Badeblattes“. Preis 10 Pfg.
 Das Residenztheater beginnt am Samstag, den 31. ds. Mts. die neue Spielzeit.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Vorsicht bei Fliegeralarm. Am 12. August vormittags wurde die offene Stadt Frankfurt a. M. von einer Anzahl feindlicher Flieger angegriffen. Der Flugmeldedienst war ihnen vorausgeeilt, hatte alle in Betracht kommenden Stellen rechtzeitig gewarnt. Neben Sachschaden sind leider auch 10 Tote und 11 Verletzte zu beklagen, obwohl der Fliegeralarm so rechtzeitig gegeben war, dass jedermann reichlich Zeit hatte, sich in Sicherheit zu bringen. Bedauerlicherweise musste von neuem die Beobachtung gemacht werden, dass den so oft und so eindringlich bekanntgegebenen Verhaltensmaßnahmen von seiten eines grossen Teiles der Be-

völkerung immer noch nicht Rechnung getragen wird. Das Publikum wurde an einer grossen Anzahl von Stellen teils auf den Strassen selbst, teils an Türen und Fenstern stehend beobachtet, während die Bomben fielen. Die verunglückten Personen sind, soweit bisher festgestellt werden konnte, getroffen worden, weil sie trotz der erfolgten Alarmierung nicht rechtzeitig geschützte Stellen in den Häusern aufgesucht hatten. Bei dieser Gelegenheit wird daher nochmals eindringlich daran erinnert, unter allen Umständen bei Fliegeralarm die bekanntgegebenen Verhaltensmassregeln zu befolgen. Leichtsinnes und unbesonnenes Verhalten bringt nicht nur den Betroffenen selbst Gefahr und Tod, sondern reisst durch das Beispiel möglicherweise auch andere mit ins Verderben.

Die Frankfurter Rennen verboten. Die Rennen in Frankfurt a. M., die am 25. und 26. August gelaufen werden sollen, können auf der Niederrader Rennbahn nicht stattfinden, da das Generalkommando ihre Abhaltung wegen der ständig drohenden Fliegergefahr verboten hat. Der Rennklub Frankfurt hat sich nunmehr an den Unionklub gewandt, um die Rennen eventuell auf der Grunewald-Rennbahn laufen zu lassen.

Unter den Eichen, Kaffee Ritter, findet jeden Dienstag und Donnerstag nachmittags Tulpenstiel-Konzert bei freiem Eintritt statt.

Hof und Gesellschaft.

Kronprinz Rupprecht von Bayern ist von der Front zu vorübergehendem Urlaub in München eingetroffen.

Neues vom Tage.

Ibsens Enkel als Rekordflieger. Leutnant Tancred Ibsen, ein Sohn des früheren Staatsministers Sigurd Ibsen, hat den skandinavischen Höhenrekord im Passagierflug erreicht, indem er bis zu einer Höhe von 5100 Meter aufstieg.

— Jetzt steht daheim bei ihm wohl das Korn schon hoch in Stiegen. Vielleicht auch fahren sie schon ein. Hei! wie die Hände sich da rühren, wie hurtig die Garben da fliegen! — Und zum erstenmal kann er nicht dabei sein! — Und zu Hause in der Küche stehen jetzt wohl Mutter und Schwester, die backen „Pelze“ aus zartem Weizenmehl, und wenn die Leute vom Felde heimkommen mit ihrer Fuhre, dann trinken sie Kaffee mit Milch und essen die zarten süssen „Pelze“ dazu. — Und zum erstenmal kann er nicht dabei sein — — — Es klopft sein Herz so wild, aber er beisst die Zähne zusammen.

Und plötzlich klang wieder das Wort des Geistlichen her: „Und das Gebet eurer Mutter dringt zu Gottes Thron empor und es wird sein wie ein Panzer, der euch schützt vor Gefahr und vor Tod!“

— Mutter! Mutterchen! — dachte da der blonde Pommer, faltete andachtsvoll die Hände und blickte in den Lindenbaum, und in seinem Herzen jubelten alle Engelsfanfaren des Himmels.

Und als der Pastor ihn anblickte, da sah er in zwei leuchtende Augen voll tiefinnerster Andacht, die ihn dankbar anschauten.

Und jetzt fühlte der Mann der Kirche, dass er hier das rechte Wort zur rechten Zeit gefunden hatte.

Krieg und Erholung.

Auch ein Zeichen der Zeit. Der Kranke muss seine Daseinsberechtigung erweisen! Niemals haben die Menschen Erholung dringender nötig gehabt, als während dieses die Welt und die Jahre umspannenden Krieges, weil niemals die Kräfte stärker und schneller verbraucht worden sind, weil niemals so viel Kummer und Sorgen, Aufregungen und Verdruss am Marke ge-

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. In Brüssel wird die Gründung einer Hochschule für Theaterkunst geplant. Die neue Lehranstalt soll zur Hebung der flämischen Theaterkultur ins Leben gerufen werden.

Arthur Achleitner, der volkstümliche Romanschriftsteller, ist 65 Jahre alt.

Bogumil Zepler, der bekannte Komponist, ist einem Herzschlage in Krummhübel erlegen.

Der Dichter Walter Bloem ist zum Major befördert.

Aus unseren Kriegstagen.

500 Ritter des Ordens „Pour le mérite“. Vom Kaiser wurde, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt, im jetzigen Kriege der Orden Pour le mérite 500 mal verliehen. Diese Zahl erscheint im Augenblick hoch, jedoch bei der Länge des Krieges und der im Kampfe stehenden sehr grossen Zahl von Kriegeren ist sie nicht so hoch, um so weniger, da nicht nur Angehörige unserer Armeen, sondern auch Offiziere unserer Verbündeten damit ausgezeichnet worden sind.

Steuern auf Luxusmahlzeiten in England. Die Steuerkommission der Londoner Regierung hat vorgeschlagen, dass Mahlzeiten, die einen gewissen Preis übersteigen, z. B. 3½ Schilling für Frühstück und 5 Schilling für die Hauptmahlzeit, besteuert werden sollen.

Sousa statt Wagner und Mendelssohn. Die Hochzeitsmärsche von Wagner und Mendelssohn müssen, als zur deutschen „Kultur“ gehörig, geächtet werden, so berichtet der San Francisco Examiner. Statt dessen wird John Philip Sousa einen richtigen amerikanischen Hochzeitsmarsch komponieren!

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
 Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
 vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Das rechte Wort.

Skizze von Paul Bliss.
 (Nachdruck verboten.)

Es war draussen im Felde, nicht sehr weit hinter der Front.

Sie waren angetreten zum Gottesdienst.

Unter einem uralten Lindenbaum, der in duftigster Blüte stand, hatte man den Altar aufgestellt.

Darum, im Halbkreis, die ersten Männer in voller Rüstung.

Auf all den Gesichtern, trotz all dem Ernst der Zeit, lag leuchtend und harrend die Andacht, die Trost und Wunder aus Gottes Wort erhofft.

Der Feldgeistliche war ein noch junger Mann, und er sprach mit klugem Wort und mit reinem Klang, der aus einem klaren Herzen kam.

Aber die Mannen da draussen haben ein sehr feines Gehör, — wer täglich mit Freund Hein beisammensteht, der bekommt ein sicheres Gefühl für das ganz Grosse und das ganz Echte, — und als sie nun des Pastors Worte hörten, sahen sie sich an mit verständnisvollen Blicken, aus denen eine leichte Wehmut schimmerte: alles wahr und auch gut gemeint, aber das erhoffte Wunder war es doch wohl nicht.

Und besonders einer, ein langer blonder Pommer mit verträumten blauen Augen, der war fast ganz betrübt, dass er mehr erwartete, als er gefunden hatte.

Aber da auf einmal klang das Wort des Seelsorgers heller als vorher an sein lauschendes Ohr, und er fing die Worte auf:

„... und daheim betet nun auch wohl ein treues Mutterherz für euch!“

Und da plötzlich sprang es wie ein Funke in seine harrende Seele, und dieser Funke durchglühte sein Blut, erleuchtete seinen Blick, so dass er träumte mit sehenden Augen.

zehrt haben. Übermäßige Anspannung erzeugt Erschlaffung! Wenn ein Volk vor dem Feinde ein Viel-millionenheer jahrelang kampfbereit und schlagfertig halten kann, dann ist es selbstverständlich, dass es auch die geringeren Ansprüche der eigenen Heimat befriedigen kann. Aber man muss nur wollen und jeder muss dem anderen genug zum Leben gönnen. Die Erholung jedes Einzelnen bedeutet Kraftgewinn für die Gesamtheit.
 Prof. Dr. Albu.

Neue Bücher.

Georg Engel: „Die Herrin und ihr Knecht“. Roman. Verlag von Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. 5 Mk. (geb. 6.50 Mk.) und 20 Proz. Kriegszuschlag.

Die Reihe seiner tiefpoetischen Bücher hat Engel hier mit einem ostpreussischen Kriegsroman in glücklichster Weise fortgesetzt. Er zeigt alle die Vorzüge Engelscher Werke: scharfe Charakterzeichnung, lebensrische Schilderung der Umwelt, tiefe Innerlichkeit, spannende Handlung; immer bleibt er der bescheiden reflektierende Poet.

Das Ostpreussen in den Sommertagen 1914, das gesellschaftliche Leben dicht an der Grenze ersteht in klar geschauten farbenreichen Bildern. Freundlich aber doch schon vorsichtig ist der Verkehr über die Grenze mit den russischen Offizieren. Da bricht der Sturm los, die Invasion kommt und überflutet die erterschweren Fluren. Ein deutscher Handelsherr und eine deutsche Gutsfrau, willensstark und kräftig, repräsentieren germanische Kraft, die Gediegenheit des deutschen Wesens, dem verschiedene russische Typen von prachtvoller Lebendigkeit gegenüberstehen. Doch ohne Hass und Voreingenommenheit schildert er den Feind, er will auch ihm gerecht werden, ganz prächtig gelungen ist z. B. die Figur des Fürsten, eines Salon- und Kriegshelden. Stark dramatische Szenen lösen sich ab, die den russischen Vormarsch und die Not des Rückzuges nach der Hindenburgschlacht begleiten. Alles in allem ein hohes Lied auf deutsches Wesen und deutsche Kultur, die — der Titel kündigt es schon an — die Herrin bleibt über das Russentum. Dieser Kriegsroman hebt sich aus der Zahl der neuen Bücher vorteilhaft heraus und wird dauernden Wert behalten.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.



Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „O dass ich tausend Zungen hätte“
2. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart
3. Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer
4. 's gibt nur a' Kaiserstadt, Polka Strauss
5. Fantasie aus „Der Zigeunerbaron“ Strauss
6. Mit Bomben und Granaten, Marsch Bilse

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 423. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hans Weibach.

1. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Strauss
2. Gebet aus der Oper „Freischütz“ Weber
3. Dorfschwalben Walzer Strauss
4. Ouverture zu „Die verkaufte Braut“ Smetana
5. a) Ases Tod aus der Peer Gynt-Suite I Grieg
- b) Anitras Tanz aus der Peer Gynt-Suite I Grieg
6. Vorspiel zum 3. Akt und Tanz der Lehrbuben aus „Meister-singer“ Wagner

Abend - Konzert.

8 Uhr. 424. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hans Weibach.

1. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber
2. Andante aus der 1. Sinfonie Beethoven
3. Eine kleine Nachtmusik Mozart
4. Wiener Kinder, Walzer Strauss
5. Ballettmusik aus „Rosamunde“ Schubert
6. Finale aus „Lohengrin“ Wagner

SÄMTLICHE MODELLE ZU VORTEILHAFTEN PREISEN
SEID. KOSTÜME, ABENDKLEIDER, MÄNTEL, BLUSEN USW.

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20



ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12 (früher „Kaffee Hohenzollern“).
MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr,
von Mittags 2 Uhr ab stündlich.

INSTITUT für Radium-Therapie
wieder eröffnet.
In Betrieb von 10 bis 1 Uhr.
Frankfurterstr. 34. Tel. 104.

Walhalla-Theater

vornehmes Bunter Theater.

Ab 1. August 1918:

Kurzes Gastspiel von **Georg Busse**

in seinem geheimnisvollen Sketch

„Der Einbrecher“

Vorher Auftreten der

Dobo - Truppe

Original-ungarisches Zigeuner-Ballett.

Valentine Olida
das Beste in der modernen Tanzkunst.

Siddi Siddow

und **Alex**

Kombinations-Akt.

Georg Busse
der beliebte rheinische Humorist.

E'se Gärtner

Vortrags-Künstlerin.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Tulpenstiel's Konzert-Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Ab 1. Aug. allabendlich 8 Uhr:
Das grosse Stimmungsprogramm:

Adolf Holländer

Deutschlands erster Improvisator und Stegreif-Humorist.

Gerda van Aussen

die bekannte Vortragskünstlerin, Wiesbadens Liebling!

Heinz Jurak

der weltbekannte Komiker gen.: Der Urkomische.

Auf 1000fachen Wunsch verlängertes Gastspiel

Alice Wagner

Das Stimmphänomen, Kgl. Hofopernsängerin.

sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte

Vorverkauf vormittags von 11-1

und nachmittags ab 5 Uhr.

Tischbestellungen nimmt entgegen unter 1036

Die Direktion.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Abteil: **Reisebüro**

Eisenbahnfahrkarten

Schlafwagenkarten

zu aml. Preisen, ohne jeglichen Aufschlag.

Gepäckversicherung.

Police sofort mitnehmbar.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37

Hotel Frankfurter Hof.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Bols-Stube mit Original Holl. Kaffee Webergasse 9. 407
Telephon 4682. Kulmbacher und Dortmunder Bier.

„BURG CRASS“ Gasthof. Eltville.

historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.

Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: **Jean Island.**

Denkt an die Kolonialkrieger-Spende

Postscheckkonto **22 030 Frankfurt a. M.**
alle hiesige Banken, sowie die Redaktionen der
Tageszeitungen nehmen Geldbeträge entgegen

Ortsausschuss Wiesbaden

Geschäftsstelle Kriegswohlfahrtsamt

Rheinstrasse 36.

Kaffee Ritter Unter den Eichen.

Dienstag und Donnerstag Nachmittag:
Tulpenstiel-Konzert.

Leitung: Herr **Arno Tulpenstiel.**

Eintritt frei! Mittagstisch Eis Abendplatte.

Park-Diele.

Eröffnung Dienstag, den 20. August 1918
abends 8 Uhr.

Nr. 232.

Ta

Nach

von Aaken, F.

Abemann, F.

Aders, Hr.

Ahlers, Hr.

Ammon, Hr.

Andernach, F.

André, Fr.

Anhölke, H.

Arnecke, F.

Bähre, Hr.

Kz. von B.

Bakermann, F.

Barlen, Fr.

Barlett, Hr.

Batzen, Fr.

Baumann, F.

Baumerz, H.

Becker, Hr.

Bernsau, H.

Berg, Hr.

Bergmann, F.

Bertelsmeyer, F.

Bischoff, H.

Boeck, Fr.

du Bois, F.

Böttlich, H.

Bloch, Hr.

Bloch, Hr.

Brandel, H.

Brandt, 2.

Breffker, F.

Brötenfeld, F.

Brühl, Hr.

Brünle, Hr.

Burger, Fr.

Calsow, Hr.

Clement, H.

Dausmer, F.

Deikert, Fr.

Denecke, H.

Dizes, Hr.

Dittmann, F.

Döcher, F.

Dressen, H.

Dippener, F.

Eberhardt, F.

Ehlen, Fr.

Eichbach, F.

Eisen, Fr.

Emmerling, F.

Essinger, 2 F.

Eyler, 2 F.

Fährmann, F.

Falkenhahn, F.

Fischer, H.

Fischer, H.

Finkensiep, F.

Flaumenh., F.

Floor, Hr.

Frank, Hr.

Fränzel, F.

Franzelin, F.

Freutrum, F.

Freyberg, F.

Friedel, H.

Friedrich, F.

Frisch, Hr.

Getold, H.

Geyer, Fr.

Giersch, F.

Giesse, Hr.

Giesmann, F.

Gürtz, H.

Gloz, Hr.

Görigk, H.

Gornial, F.

Goslar, H.

Graubner, F.

Griebling, F.

Grohmann, F.

Haase, Fr.

Hack, Hr.

Haffner, F.

Halbheer, F.

Hannesch, F.

Hardt, H.

Hardtmuth, F.

Harting, F.

Haenel, F.

Heilmann, F.

Das gar

Win

H

S

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 17. August 1918.

von Aaken, Hr. Kreisschulinsp. Dr., Pension Berg
 Abemann, Hr., Binghamen, Zum Falken
 Aders, Hr. Geh. Reg.-Rat, Elberfeld, Rose
 Ahlers, Hr. Fabr.-Direkt. m. Begl., Braunschweig, Reichspost
 Ammon, Hr. Hauptm. m. Fr., Rose
 Andernach, Hr. Kfm., Berlin, Rose
 André, Fr. m. Sohn, Berlin, Europäischer Hof
 Anhöcke, Hr., Waltershausen, Rheingauer Hof
 Arnecke, Fr. Rent., Berlin, Metropole u. Monopol
 Bäre, Hr., Vouziers, Hotel Vogel
 Kz. von Baernmuth, Hr. Gen.-Leutn., Stuttgart, Christl. Hospiz I
 Bakermann, Fr., Adlerstr. 26
 Barlen, Fr. m. Fam. u. Begl., Hamburg, Grüner Wald
 Barlett, Hr. Kfm., Bamberg, Gasthof Krug
 Batzen, Fr., Düsseldorf, Hospiz z. hl. Geist
 Baumann, Hr. Chemiker, Magdeburg, Kapellenstr. 12
 Baumz, Hr. Rittm., Bellevue
 Becker, Hr. Fabrik., Dreisbach, Wiesbadener Hof
 Bernsau, Hr. Hauptm. m. Fam., Werden, Hotel Viktoria
 Berg, Hr. Baumeist., Weidenau, Wiesbadener Hof
 Bergmann, Hr. Amtsrichter, Kyntz, Schwarzer Bock
 Bertelsmeyer, Hr. Sekretär m. Fr., Dortmund, Wiesbadener Hof
 Bischoff, Hr. Lehrer, Naumburg, Rheingauer Hof
 Boeck, Fr. stud. phil., Biebrich, Christl. Hospiz II
 du Bois, Fr. m. Tocht., Villa Alma
 Böttlich, Hr. Reichsgerichtsrat, Godesberg, Hospiz z. hl. Geist
 Bloch, Hr. m. Fr., Frankfurt, Zum neuen Adler
 Bloch, Hr. m. Fr., Frankfurt, Einhorn
 Brandel, Hr., Cassel, Wagemannstr. 31
 Brandt, 2 Fr., Rittergut Zschepkau, Rhein-Hotel
 Breffker, Hr. Ing. Dr. Köln, Gasthof Krug
 Breitenfeld, Fr. Fabrikbes., Bunzlau, Quisisana
 Brühl, Hr., Einhorn
 Brünle, Hr. Ing., Brüssel, Rhein-Hotel
 Burger, Fr., Breslau, Quisisana
 Calsow, Hr. Major m. Fr., Küstrin, Haus Fliegen-Steiner
 Clement, Hr. Ob.-Ing. m. Fam., Duisburg, Gasthof Krug
 Dausmer, Fr., Bad Salz, Goldenes Kreuz
 Deikert, Fr., Merseburg, Schenkendorferstr. 3
 Denocke, Hr. m. Fr., Nürnberg, Gasthof Krug
 Dilz, Hr. m. Fam., Becherhof, Rheingauer Hof
 Dittmann, Hr., Hannau, Europäischer Hof
 Döcher, Fr., Frankfurt, Union
 Dressen, Hr. m. Sohn, Alsdorf, Pens. Berg
 Dippener, Fr., Braunschweig, Pariser Hof
 Eberhardt, Fr., Gross Salze, Friedrichstr. 40
 Ehlen, Fr. m. Begl., Köln, Reichspost
 Eiebbach, Hr. m. Fr., Dridorf, Dotzheimstr. 11
 Elen, Fr., Düsseldorf, Union
 Emmerling, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Maikammer, Hessischer Hof
 Essinger, Hr. m. Fr., Cannstatt, Karlsruh
 Eyller, 2 Fr., Hohenheim, Zum neuen Adler
 Eyller, Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Vogel
 Fahrman, Hr. Oberlehr., Pens. Mombijou
 Falkenhahn, Fr. Oberstleutn., Grüner Wald
 Fischer, Hr., Aachen, Grüner Wald
 Fischer, Hr. Kfm., Aachen, Christl. Hospiz II
 Finkensieper, Fr., Barmen, Kronprinz
 Flaumenhaft, Fr., Köln, Reichspost
 Floer, Hr. Kfm., Hamburg, Grüner Wald
 Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken, Metropole u. Monopol
 Fränzel, Fr., Berlin, Wiesbadener Hof
 Franzelin, Hr. Kfm., Stettin, Wiesbadener Hof
 Frentum, Hr. Ing., Duisburg, Wiesbadener Hof
 Freyberg, Hr. Obering. Dr. m. Fr., Düsseldorf, Zum neuen Adler
 Friedel, Hr. Stadtrat, Berlin, Hotel Berg
 Friedrich, Schülerin, Heidelberg, Scheffelstr. 10
 Frisch, Hr. Leutn., Nassauer Hof
 Getold, Hr. Insp. m. Fr., Frankfurt, Zum neuen Adler
 Geyer, Fr. Rittm., Charlottenburg, Wiesbadener Hof
 Giersch, Hr. m. Fr., Leipzig, Karstr. 1
 Giesse, Hr. Oberlehr. Dr., Dülmen, Metropole u. Monopol
 Giessmann, Hr. Fabrik., Einhorn
 Görtz, Hr. Kfm. m. Tocht., Köln, Europäischer Hof
 Gloz, Hr., Hachenburg, Einhorn
 Görigk, Hr., Reichspost
 Gornjak, Fr. m. Begl., Chemnitz, Dotzheimstr. 11
 Goslar, Hr. Kfm. m. Tocht., Köln, Hotel Berg
 Graubner, Schülerin, Strassburg, Gneisenaustr. 6
 Griebing, Hr., Berlin, Rheingauer Hof
 Grohmann, Hr. Intendanturrat, Leipzig, Grüner Wald
 Haase, Fr., Oos, Rheingauer Hof
 Hack, Hr. Kfm., Aachen, Grüner Wald
 Haffner, Hr., Duisburg, Rheingauer Hof
 Halbheer, Hr. m. Fr., Halle, Grüner Wald
 Hannschöck, Fr. m. Kindern, Hamburg, Loreleyring 4
 Hardt, Hr. Kfm. m. Fr., Trier, Nassauer Hof
 Hardtmuth, Hr. m. Fr., Frankfurt, Zum Kochbrunnen
 Harting, Hr., Bremen, Rheingauer Hof
 Haenel, Hr. Gen.-Direkt. m. Fr., Haspe, Haus Wenden
 Heilmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Merseburg, Eppe

Heilmann, Hr., Halle, Dotzheimstr. 13
 Heim, Hr. Dr. Ing., Berlin, Villa Borussia
 Heimes, Hr. Marinemaler, Cronberg, Pariser Hof
 Heinerz, Hr. m. Begl., Porz, Hotel Eppe
 Hempel, Hr. Leutn. m. Fr. u. Begl., Columbia
 Heymann, Hr. Kfm., Berlin, Hohenzollern
 Heller, Hr. Kfm. m. Begl., Leipzig, Einhorn
 Heist, Fr., Recklinghausen, Hospiz z. hl. Geist
 Hofmann, Hr., Lämberg, Zum Falken
 Hölzinger, Hr. Stabsarzt Dr. med., Ulm, Grüner Wald
 Hopf, Hr. m. Fr., Frankfurt, Zum Kochbrunnen
 Horst, Hr. Kfm. m. Fr., Greiz, Zur Stadt Biebrich
 Hundmann, Fr., Dessau, Rheingauer Hof
 Jung, Fr., Nordhofen, Christl. Hospiz II
 Jung, Hr. m. Fam., St. Wendel, Union
 Kauffmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Niederselters, Taunus-Hotel
 von Kaufmann, Fr. Hauptm., Würzburg, Pariser Hof
 Klafke, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf, Gutenbergplatz 1
 Klein, Fr., Braunfels, Rose
 Knauer, 2 Fr., Essen, Schiersteinerstr. 34
 Kneig, Fr., Rittergutbes. m. Tocht., Zum Falken
 Knopp, Fr., Nikolsburg, Alleeaal
 Knope, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim, Dotzheimstr. 11
 Koenen, Fr., Köln, Rheingauer Hof
 Kontek, Fr., Prag, Hotel Berg
 Körner, Hr. Kfm., Frankfurt, Hotel Vogel
 Korschein, Fr., Neuss, Fürstenhof
 Kreissler, Hr. Rent., Zöbzig, Dambachstr. 19
 Krecki, Fr., Berlin, Dotzheimstr. 11
 Krüger, Fr., Hannover, Dotzheimstr. 13
 Kuebelmann, Hr. Leutn. m. Fr., Worms, Wiesbadener Hof
 Kunberger, Hr. Kfm., Cuxhaven, Gasthof Krug
 Kunow, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin, Grüner Wald
 Kupfer, Hr. Kfm. m. Fr., Wilkau, Rheingauer Hof
 Kipper, Hr. Kfm. m. Begl., Bonn, Wiesbadener Hof
 Kürner, Hr. Kfm. m. Begl., Elberfeld, Rose
 Kutscher, Hr. Leutnant, Hotel Viktoria
 Lambert, Hr. Superintendent, Heiligenkirchen, Haus Kruse
 Landwehr, Hr., Hanau, Zum Erbprinz
 Lange, Hr. m. Begl., Skrzyszewo, Schwarzer Bock
 Lancelle, Fr., Worms, Haus Wenden
 Ledervig, Hr. Kriegsgerichtsrat, Diedenhofen, Hotel Viktoria
 Lens, Hr. Fabr., Göttingen, Hotel Adler Badhaus
 Levy, Hr. Warenhausbes. m. Begl., Molshelm, Hotel Adler Badhaus
 Liboner, Fr., Mannheim, Villa Rupprecht
 Lime, Fr. m. Begl., Trier, Scheffelstr. 10
 Linden, Hr., Bremen, Bismarckring 37
 Linsen, Hr. Stud., M.-Gladbach, Zum Kochbrunnen
 Lodemann, Hr. Geh. San.-Rat m. Fr., Hamm, Gasthof Krug
 Lohmann, Hr., Wiesdorf, Villa Borussia
 Löwenstein, Hr., Usingen, Zum Posthorn
 Lüben, Hr. Kfm., Wilmersdorf, Rheingauer Hof
 Lüdtz, Fr. m. Sohn, Emmerich, Rose
 Lüdtko, Hr., Stettin, Hotel Berg
 Mahr, Fr., Dortmund, Zum Posthorn
 Mandel, Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Berg
 Maxstadt, Hr., Partenkirchen, Rheingauer Hof
 May, Hr. Dr. med., Essen, Pension Brenner
 Mayer, Hr. Grosskfm., Bremen, Zum neuen Adler
 Mehlinger, Hr., Ludwigshafen, Nassauer Hof
 Merbeck, Hr. m. Fr., Siegburg, Bleichstr. 25
 Merckens, Hr. Lehrer, Birkenfeld, Einhorn
 Meyer, Fr. m. Fam., Hagen, Taunusstr. 22
 Molitor, Fr. Lehrerin, Mülheim, Zum neuen Adler
 Molitor, Fr., Herkenrath, Hotel Berg
 Morgenstein, Fr., Oschersleben, Hotel Berg
 Müller, Hr. Fabr., Eisenbach, Schützenhof
 Müller, Hr. m. Begl., Bremen, Zum Kochbrunnen
 Müller, Hr., Niederdrasselndorf, Dotzheimstr. 19
 Müller, Hr. Fabrikdir. m. Fam., Kolmar, Neroer. 25
 Müller, Hr., Metz, Pariser Hof
 Müller, Fr., Berlin, Goldenen Brunnen
 Müller-Grab, Fr., Köln, Hotel Eppe
 Neudorf, Fr., Kassel, Schwarzer Bock
 Neuhaus, Hr. Pastor, Lissen i. W., Wielandstr. 19
 Neumark, Fr., Glökenbach, Villa Alma
 Nicolin, Hr., Eschweiler, Pariser Hof
 Nitschmann, Fr. Hauptmann, Bochum, Reichspost
 Nocker, Hr. Kfm. m. Fr., Köln, Luisenstr. 6
 Nolte, Hr. Kfm., Göttingen, Rhein-Hotel
 Ordelsheide, Hr. Pfarrer, Gohald, Zum Kochbrunnen
 Ott, Fr. Lehrerin, Elberfeld, Villa Römertor
 v. Pelezzim, Hr. Hauptm., Reichspost
 Philipp, Hr. Kfm., Europäischer Hof
 Prinz, Hr. Stadtrat u. Fabrikbes., Waldheim, Haus Wenden
 Rayth, Hr. Rechtsanw. Oberleutn. Dr. jur., Leipz., Goldener Brunnen
 Reber, Hr., Berlin-Tempelhof, Villa v. d. Heyde
 Reimann, Fr., Hannover, Wiesbadener Hof
 Reichert, Fr., Baur, Pension Lerg
 Remetter, Hr. m. Fam., Goldenes Kreuz
 Zur Sonne

Richter, Fr., Chemnitz, Dotzheim Str. 11
 Riets, Hr. Ing. m. Fr., Mülheim (Ruhr), Hotel Berg
 Rikoff, Hr. Rent., Fürstenhof
 v. Riss, Hr. Leutnant, Friedrichshafen, Grüner Wald
 Rochels, Hr. Studienrat, Eupen, Gasthof Krug
 Rodsch, Hr. m. Tocht., Kassel, Rheingauer Hof
 Rollang, Fr. m. Kind, Stuttgart, Bismarckring 12
 Rosenthal, Hr. Kfm., Frankfurt a. M., Sanat. Nerotal
 Rosik, Hr., Posen, Zur Stadt Biebrich
 Rossmann, Hr. Kfm., München, Union
 Ruberg, Fr., Iserlohn, Zum Falken
 Rühling, Fr., Siegen, Gasthof Krug
 Saehse, Hr. Oberförster m. Fam., Schönthal, Weisse Lilien.
 Schäfer, Hr., Godesberg, Hospiz z. hl. Geist
 Schäfer, Hr. Hauptm. m. Fr., Rose
 Scharf, Hr. Kfm., Mülheim, Fürstenhof
 Schellhöf, Fr., Duisburg, Taunus-Hotel
 Scheuer, Hr. Fabrikbes., Mainz, Nassauer Hof
 Schiffmann, Fr. m. Tocht., Trier, Pension Mulack
 Schlessinger, Hr. Kfm., Frankfurt, Taunusstr. 43
 Schmidt, Hr., Call, Alleeaal
 Schmitz, Hr., Krefeld, Goldenes Ross
 Schmitz, Fr., Hagen i. W., Haus Wenden
 Schneider, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt, Europäischer Hof
 Schmier, Fr., Düsseldorf, Zur Stadt Biebrich
 Schmieß, M. Fr., Düsseldorf, Zur Stadt Biebrich
 v. Schotelus, Fr., Leipzig-Gohlis, Grüner Wald
 Schreiner, Hr., Giessen, Hotel Bender
 Schulte-Hermann, Hr. Leutn., Bochum, Margarethenhof
 Schulze, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen, Alleeaal
 Schwäger, Hr. Kfm., Frankfurt, Nassauer Hof
 Schwänke, 3 Fr., Torgau, Hochstättenstr. 2
 Simon, Fr., Kira, Villa v. d. Heyde
 Sorge, Hr. Kfm., Berlin, Hotel Vogel
 Steinmann, Fr., Düsseldorf, Gasthof Krug
 Stenke, Hr. Kfm. m. Fam., Gelsenkirche n., Bellevue
 Steinseffer, Hr. m. Fr., Rheinscher Hof
 Sterohmeyer, Hr. m. Fr., Zur Stadt Biebrich
 Strolbe, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum, Villa Rupprecht
 Stuhler, Hr., München, Zur Stadt Biebrich
 Stutte, Fr., Weidenau, Christl. Hospiz II
 Stutte, H., Fr., Weidenau, Christl. Hospiz II
 Teichmann, Hr. Kfm., Brüssel, Zum Posthorn
 Tempel, Fr. m. Begl., Bad Dürkheim, Schwarzer Bock
 Thauer, Hr. Kfm. m. Fr., Saalfeld, Wiesbadener Hof
 Timm, Hr. Kfm., Bremerhaven, Fürstenhof
 Tinkert, Hr. Kfm., Friedberg, Rheingauer Hof
 Thiel, Fr., Darmstadt, Metropole u. Monopol
 Türek, Fr., Köpenick, Goldgasse 2
 Tuss, Hr., Giessen, Rheingauer Hof
 Ubisch, Hr. Major, Europäischer Hof
 Usinger, Fr., Breslau, Webergasse 16
 Vierling, Hr. Lehramtspraktikant, Grafenwöhr, Wilhelmshilanstalt
 Voigt, Hr. Ing. m. Fr., Plön, Hotel Minerva
 Volekmar, Hr. Fabr., Hotel Viktoria
 Vanderstraker, Hr. Leutnant, Koblenz, Metropole u. Monopol
 Wagner, Hr., Rheinscher Hof
 Wagner, Hr. Prof., Hagenau, Hospiz z. hl. Geist
 Walther, Fr., Düsseldorf, Oranienstr. 58
 Weck, Hr. Kfm. m. Fr., Rothenthal, Zur Stadt Biebrich
 Weil, Fr., Wellstr. 22
 Wellhöfer, Hr., Hof, Vater Rhein
 Wenzel, Hr. Assessor, Leutn., Lyk, Schwarzer Bock
 Westenburg, Hr., Schippenstädt, Pension Lerg
 Winde, Hr., Frankfurt, Rheingauer Hof
 Wirtz, Fr., Köln, Schwarzer Bock
 Wirtz, Fr., Köln, Grabenstrasse 10
 Wittig, Hr. Offizier, Kosten i. P., Metropole u. Monopol
 Wolff, Fr., Neustadt a. d. H., Grüner Wald
 Würn, Fr., Oberburg, Hospiz z. hl. Geist
 Zann, Hr. Offizier m. Fr., Worms, Gasthof Krug
 Zellner, Hr. Kfm., Nassauer Hof
 Zier, Hr. Leutnant, Hotel Viktoria
 Zimmermann, Hr. Leutnant, Reichspost
 Zwerschke, Hr. Inspektor m. Fam., Bonn, Fremdenheim Schroeter

Offiziere und Offiziersdamen:

Major Baetge, Ltn. Dörfel (Dresden), Ltn. von Eckartsberg (Berlin), Hptm. Giem mit Familie (Köln), Ltn. Götz (Lörrach), Major Oberrealschuldirektor Dr. Horst mit Gattin (Forbach), Ltn. Knoth, Hptm. Kohler, Ltn. Kolbe, Major Mehmed (Türkei), Ltn. Michel (Freiburg), Obltn. Baron von Plotho mit Gattin (Bückeburg), Ltn. Röhl (Hannover), Ltn. Scheid, Ltn. Schoeller (Koblenz), Hptm. Schulz-Backhusen, Rittm. von Seidlitz (Brüssel), Rittm. Siebenbürger, Ltn. Simon (Ansbach), Ltn. Stumpf (Lohr a. M.), Ltn. Wagner, K. u. K. Oberst Wenzel mit Bed. (Wien), Ltn. Weisser, Ltn. Willers (Danzig).

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch beste Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Hotel u. Kurhaus St. Blasien

im südlichen badischen Schwarzwald. 800 m. ü. d. Meere. Familien- und Kurhotel I. Ranges. Der Kurbetrieb besteht in vollem Umfange. Jagd. Fischerei. Tennis. Luftbäder. Diätikuren. Anstalt für physikalische Heilmittel. Ausgedehnte Spazierwege in Tannenhochwälder.

Sanatorium Luisenheim für Nerven- u. innere Kranke.

Alle Kurmittel der Gegenwart. — Diätikuren. — Terrankuren. — In beiden Häusern infektiös Erkrankte ausgeschlossen. — Ausführliche Prospekte kostenlos. 177

Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle.

Nachmittagskleider, Blusen, Abendkleider, Kostüme und Mäntel.

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Marie Schrader

Pönggasse 5 Wiesbaden Fernruf 1193

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte

Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

Hotel Nizza,

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem

Augusta Viktoria-Bad.

Bäder. — Garten. Durch den Offizierverein empfohlen.

Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplegger.

Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

426

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter der Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.

Wantsblatt

Nr. 126 vom 20. August 1918.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenausgabe.

Auf die vom 19. bis 25. August gültigen Wochenfelder (Nr. 34) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

50 gr Butter	zum Preise von 45 Pfg. je 50 gr
250 gr feiner Zucker	42 „ je Pfund
100 gr Feigwaren (Ausgangsware)	90 „
125 gr Graupen	36 „
250 gr Marmelade (l. Qual.)	160 „
250 gr Kaffee-Erbsen	200 „
250 gr Rübenjauertraub	25 „
125 gr grüne oder gelbe Erbsen	80 „
125 gr Morgentraub	120 „

3 Pfund Frühkartoffeln an die Kunden der Kartoffel-Verkaufsstellen Nr. 1 bis 10 und Nr. 51 bis 67 zum Preise von 15 Pf. je Pfund.

Außerdem Sonderverteilung:

100 gr Einheitsbrot zum Preise von 25 Pf. je Paket von 100 gr.

II. Verkaufseinteilung.

Gruppe:	Butter:
Sp-3	Freitag 8-10 1/2
A-D	10 1/2-1
E-F	3-4 1/2
G-H	4 1/2-6
I-J	8-10
K-L	10-12
M-N	12-1

Nährmittel:

R-M Donnerstag vormittag	A-E Freitag nachmittag
N-O nachmittag	F-J Samstag vormittag
Sp-3 Freitag vormittag	A-3 nachmittag

III. Mitteilungen.

Fleisch. Infolge Anordnung der Reichfleischstelle darf in der kommenden Woche von den Metzgereien Fleisch und Wurst nicht abgegeben werden. Kranke erhalten an Fleisch neben der Grundwochenmenge von 200 gr noch eine Zulage von 175 gr, zusammen 375 gr auf die in der nächsten Woche gültigen Felder 1-10 der Krankenzulagenkarten. Die Fleischverteilung für Kranke und die Wurstverteilung für Schwerarbeiter kann in den fleischlosen Wochen nur im Städtischen Fleischverkauf, Ackerstraße, Freitag, vormittag sowie Samstag, vor- und nachmittags erfolgen. Auch solche Krankenzulagenkarten, die auf den Namen von anderen Metzgereien lauten, werden ausnahmsweise in dieser Woche im Städt. Fleischverkauf angenommen. Sollten die Metzgereien von den Krankenzulagenkarten die für die fleischlose Woche gültigen Wochenfelder abgetrennt haben, so werden hierfür im Lebensmittelverteilungsamt für Kranke, ehemaliges Museum, neue Karten bei Vorzeigung der Stammschnittstelle ausgeben werden.

Wiesbaden, den 18. August 1918.

Der Magistrat.

Erzeuger-Höchstpreise für Obst.

(Reichsanzeiger Nr. 182 vom 3. August 1918.)

Auf Grund des § 4 der Verordnung über Gemüse, Obst und Süßfrüchte vom 3. April 1917 (Reichsgesetzblatt S. 307) wird bestimmt:

§ 1.

Der Preis für die folgenden Obstsorten darf beim Verkauf durch den Erzeuger die nachstehenden Sätze je Pfund nicht übersteigen.

1. Äpfel und Birnen.

Gruppe I: Tafelobst 0,35 M.
Tafelobst sind alle gepflückten, nach ihrer Beschaffenheit sofort oder nach Ablagerung zum Rohgemüse geeigneten Früchte unter Ausschließung sämtlicher kleinen, verkrüppelten und beschädigten Früchte und mit Ausnahme von Edelobst.

Gruppe II: Wirtschaftsobst 0,15 M.

Wirtschaftsobst ist alles Schüttel-, Most- und Fallobst sowie das aus der Gruppe I ausgeschiedene Obst, soweit es für die Herstellung von Marmelade, zum Kochen, Dörren und sonstigen Wirtschaftszwecken geeignet ist.

2. Zwetschen.

Zwetschen, Hauspflaumen, Hauszwetschen, Muspflaumen, Bauernpflaumen, Thüringer Pflaumen mit Ausnahme der Brennzwetschen 0,20 M.
Brennzwetschen 0,10 M.

Studentin,
20 Jahre alt, v. heit. Temp. sucht Anschluss zwecks Konzertbes., Ausflüge etc. Gefl. Offert. unt. Nr. 1000 an die Exp. d. Bl. 525

Schuhe
werden schnell und sauber ausgebessert!
Goldgasse 15. Zentrum.

ODEON-Theater
Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18
Spielplan vom 20. bis 24. August.
EHRE
Drama in 4 Akten mit **Mia May.**
Erstaufführung
Der Weg der Erlösung
Filmtragödie in 4 Akten mit Carl de Vogt und Nelly Gutmann.
Léne Fröhlich G. m. b. H.
Rita Clermont-Lustspiel in 3 Akten.

Besuchen Sie die **Nibelungen- u. Lutherstadt WORME**

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Ankunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Thalia-Theater
Modernes u. größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 • Telephon 6137
Erst-Aufführung.
Das grosse Opfer
Tragisches Schauspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle: Carola Toelle.
Erstaufführung.
SEIN MODELL
eine lustige Begebenheit aus der Künstlerwelt in 2 Akten
mit Gerda Frey.
Hochseefischerlei der deutschen Marine.
Antlicher Film.

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.
Ein Meisterwerk d. Lichtspielkunst.
Der „letzte“ Vollmond.
Ein seltsames Abenteuer in 4 Akten.
Interessante Naturbilder.
Werner Krauss
vom Deutschen Theater, Berlin, in
Der Bettler von Savern.
Eine Schicksalstragödie in 4 Akten.

Kinephon-Theater,
Taunusstrasse 1.
Erst-Aufführung.
In den Katakomben der Botschaft.
Spannend, Sensat.-Drama im Rahmen einer Liebesgeschichte. 5 Akte.
Neue Aufnahmen vom Kgl. Bild- und Film-Amt.
Der Amateur-Photograph.
Reizend. Lustspiel mit Lu l'Arronge.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Villa am Kurhaus und Theater
möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung für den Winteraufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegen genommen.
480
Villa Speranza, Erathstr. 3.

§ 2.
Für Edelobst (Äpfel und Birnen) wird kein einheitlicher Höchstpreis festgesetzt. Hierfür darf dem Erzeuger durch die Landes-, Provinzial- und Bezirksstellen für Gemüse- und Obst oder die von diesen bestimmten Stellen ein nach der Güte und Verwertbarkeit des Obstes zu bemessender höherer Preis als 35 Pfg. bis zu 80 Pfg. je Pfund, in besonderen Ausnahmefällen bis zu 100 Pfg. je Pfund gewährt werden.

Als Edelobst kommt ausschließlich allerfeinstes, schon bisher in Stückfrüchten gehandeltes Obst in Betracht, das vollkommen ausgebildet, ohne Schönheitsfehler und ohne Schädigungen sein, den anerkannt besten Sorten angehören, das für die betreffende Sorte gültige Mindestgewicht aufweisen und beim Versand so sorgfältig verpackt sein muß, daß eine gute Ankunft gewährleistet ist.

§ 3.
Auf den Erzeugerpreis von Tafeläpfeln und Tafelbirnen dürfen Aufbahrungszuschläge berechnet werden, und zwar für die Zeit vom 16. Oktober bis 31. Oktober 1918 . . . 3 M je Zentner vom 1. November bis 15. November 1918 . . . 2 M vom 16. November bis 30. November 1918 . . . 2 M und dann je Monat und Zentner 2 M mehr.

Für Wirtschaftsobst dürfen Aufbahrungszuschläge nicht gewährt werden.

§ 4.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 31. Juli 1918.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 15. August 1918. 282

Der Magistrat.

Bekanntmachung über Erzeugerhöchstpreise für Zwiebeln.

Auf Grund des § 4 der Verordnung über Gemüse, Obst und Süßfrüchte vom 3. April 1917 (Reichsgesetzblatt Seite 307) wird bestimmt:

§ 1.

Der Preis für inländische Zwiebeln darf beim Verkauf durch den Erzeuger die nachstehenden Sätze je Zentner nicht übersteigen: Bei Lieferung aus Grund eines von der Reichsstelle für Gemüse und Obst abgeschlossen oder von ihr genehmigten Lieferungsvertrages.
Für Zwiebeln, lose bis 31. Oktober 1918 14,50 Mf. 15.— Mf.
vom 1. November 1918 ab 15.— „ 15,50 „
vom 1. Dezember 1918 ab 15,50 „ 16.— „
vom 1. Januar 1919 ab 16,50 „ 17.— „
vom 1. Februar 1919 ab 18,50 „ 19.— „
vom 1. März 1919 ab 20,50 „ 21.— „

Diese Preise gelten für gesunde, marktsfähige Handelsware frei verladen in Waggons oder in Schiff.

§ 2.

Für Saat- und Stegzwiebeln bleiben die besonderen Bestimmungen der Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 18. November 1917 (Reichsanzeiger 273 vom 16. November) aufrechterhalten.

§ 3.

Diese Verordnung tritt am 11. August 1918 in Kraft.
Berlin, den 7. August 1918.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.

Der Vorsitzende:
J. W. Wilhelm.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 16. August 1918. 283

Der Magistrat.

Gasbrand.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. d. M. wird nunmehr die Marke 11 der Brennstoffkarte für alle Haushaltungen bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt.

Auf die Brennstoffmarke 11 werden vorausgibt: 2 Ztr. gemischte Kohlen bzw. 1 Ztr. gemischte Kohlen und 1 Ztr. Braunkohlenbriketts, soweit dies der Vorrat der Händler gestattet.
Wiesbaden, den 17. August 1918. 287

Der Magistrat.

Gasfoks für Ofenheizungen.

Als Sonderzulage für den Winterbedarf der Ofenheizungen werden in der Zeit vom 12. bis 24. August ds. J. im ehemaligen Museum, Zimmer 14, Bezugsscheine auf Gasfoks ausgegeben und zwar:

an Inhaber der Brennstoffzulagenkarten A 3 10 Ztr.
B 2 5 „

Vorzulegen sind:

der Haushaltsausweis und die Brennstoffzulagenkarte.
Der Gasfok wird gegen Abgabe des Bezugsscheins bei dem hiesigen Gaswerk an der Mainzerstraße vorausgibt. Preis für den 3tr. Mf. 3,20 ab Lager. Die Bezugsscheine verlieren ihre Gültigkeit am 15. September ds. J. 285
Wiesbaden, den 8. August 1918.

Der Magistrat.

Deffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Die rückständigen Steuern für das 2. Vierteljahr 1918/19 (Juli, August und September) sind bis zum 22. ds. Mts. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 23. ds. Mts. die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung.
Bei Zahlung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post hat die Einzahlung so rechtzeitig zu erfolgen (2 Tage vorher), daß der Betrag spätestens am 22. ds. Mts. bei der Kasse eingegangen ist. In diesen Fällen ist außer der Adresse die Debitnummer auf den Abschnitten pp. anzugeben.
Wiesbaden, den 17. August 1918. 284

Städtische Steuerkasse,

Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 16.

Gestorben:

- Am 12. August. Pensionärin Friederike Kunberger, 37 J.
- Am 13. August. Bäckermeister Jakob Häuler, 67 J.
- Am 14. August. Witwe Paula Gäh, geb. Kuffarth, 70 J.
- Witwe Marie Hermann, geb. Lohmann, 64 J. Adolf Käfer, 4 J.
- Am 15. August. Verkäuferin Amalie Kohn, 30 J. Ehefrau Anna Kraus, geb. Diehl, 52 J. Straßenbahnarbeiter Friedrich Reichwein, 39 J. Witwe Johanna Eggemeier, geb. Meyer, 65 J. Karl Lohmann, 6 J. Witwe Elisabeth Juchs, geb. Fröhlich, 71 J.
- Am 16. August. Ehefrau Elisabeth Andreas, geb. Fröhlinger, 67 J. Witwe Amalie Wilhelm, geb. Gosebruch, 76 J. Ilse Graue, ohne Beruf, 26 J.

Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelverteilung. Zu dem im Anzeigenteil bekanntgegebenen Lebensmittelverteilungsplan ist zu bemerken, daß wiederum Morgentraub zur Ausgabe gelangt, der von einem Teil der Bevölkerung nicht sehr beliebt zu sein scheint. Dagegen beweisen sehr viele Zuschriften an das Lebensmittelamt, daß ein großer Teil der Bevölkerung den Morgentraub sehr zu schätzen weiß. Es muß die Anweisung befolgt werden, die kostenlos in allen Kolonialwarengeschäften zu haben ist. — In der kommenden erstein fleischlosen Woche darf infolge Anordnung der Reichfleischstelle Fleisch und Wurst von den Metzgereien nicht abgegeben werden. Die Versorgung der Kranken mit Fleisch und die Wurstverteilung an die Schwerarbeiter erfolgt nur im Städtischen Fleischverkauf Ackerstraße am Freitag, vormittag, sowie Samstag, vor- und nachmittags. Die nächste allgemeine Fleischausgabe ist am Samstag den 31. d. Mts. Auf Anordnung des Kriegsernährungsamts sollen in den fleischlosen Wochen als Ersatz für den Fleischausfall neben der Wochenmenge von 7 Pfund noch weitere 3 Pfund Kartoffeln ausgegeben werden. Da Kartoffeln leider nicht geliefert werden können, werden als Ersatz dafür mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde 250 gr Wehl in Gestalt von Brot verabfolgt. Es entfallen auf jede Normal-Vorkundenkarte ein Viertel Zulagebrot das 1425 gr wiegt. Da in letzter Stunde diese Bestimmungen getroffen werden mußten, werden die Käufer nicht in der Lage sein, diesen Brotzulag im Allgemeinen zusammen mit der gewöhnlichen Brotzulage schon bei Wochenbeginn zu liefern, sondern erst im Laufe der Woche, weshalb das Publikum in dieser Hinsicht zur Geduld gemahnt wird. Bei Ausgabe der Brotzulage haben die Käufer die Wochenfelder wachsam zu durchstreifen. Da es sich noch nicht mit voller Sicherheit voraussagen läßt, daß in der kommenden Woche die volle Kartoffelwochenmenge geliefert werden kann hat sich der Magistrat entschlossen, zur besseren Ernährung der Bevölkerung aus seinen Beständen noch 125 gr Erbsen zu verteilen. Im Laufe der Woche erfolgen weitere Mitteilungen bezüglich der Kartoffelbelieferungen.

Deffentliche Steuermahnung. Die rückständigen Steuern für das 2. Vierteljahr 1918/19 (Juli, August und September) sind bis zum 22. d. Mts. an die Städt. Steuerkasse, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 16 zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 23. d. Mts. die kostenpflichtige Zwangsbeitreibung. Es wird noch auf die Bekanntmachung der Städtischen Steuerkasse in der heutigen Ausgabe unter den amtlichen Nachrichten hingewiesen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden